Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

bl. Halle, 22. Mai.

Auf höchst leichtsinnige Weise haben sich der 18jährige Kommis Kurt D. und der 19jährige Handlungsgehilfe Louis N. ins Gefängnis gebracht. Sie hatten im Herbst vor. Jahres einen Verein mit studentischen Abzeichen und Allüren gegründet, in dem sie über ihre Verhältnisse zu leben begannen. Nicht nur durch fleißiges Kneipengehen 2c. suchten sie sich als flotte Burschen aufzuspielen, sondern auch durch Anknüpfung galanter „Verhältnisse" mit leichtfertigen Frauenzimmern. Da zur Befriedigung solcher Extravaganzen ihre bescheidenen Handlungsgehilfeneinkünfte sehr bald nicht mehr zureichten, verfiel zunächst D. auf den unheilvollen Gedanken, falsche Wechsel auszufertigen und in Verkehr zu bringen. N. akzeptierte vier weitere gefälschte Wechsel. Als aber der Fälligkeitstermin für die ersten beiden Wechsel immer näher herankam, ward den beiden bang und immer bänger, und eines Abends faßten sie den Entschluß, Halle zu verlassen. Sie nahmen auch ihre „Verhältnisse" mit auf die Reise, die hielten jedoch nur so lange bei ihnen aus, als die mitgenommenen Barmittel zureichten. Die Flüchtlinge landeten endlich in Zürich; da sie hier aber keine Stellung bekamen und Not zu leiden begannen, entschlossen sie sich wohl oder übel zur Heimkehr. Mit einer Reiseunterstützung eines Züricher Vereins kamen sie bis Konstanz und schlugen sich von hier zu Fuß bis Nürnberg durch, wo sie durch eine Geldsendung aus Halle wieder flott gemacht wurden. — Vor Gericht benahmen sich die weiland flotten Burschen recht weinerlich und suchten nach vielbelebter Wurst einer dem andern die Hauptschuld zuzuschieben. Das Gericht bedachte sie jedoch beide mit dem gleichen Strafmaß von acht Monaten Gefängnis, obwohl zugegeben wurde, daß D. als der intellektuelle Urheber der Fälschungen anzusehen sei.

Der 34jährige Kaufmann Moritz M., der wegen Betrugs und ähnlicher Eigentumsvergehen schon sehr oft mit Gefängnis und Zuchthaus vorbestraft ist, hatte sich vom März bis Mai v. J. in einem hiesigen Geschäft als Buchhalter in Stellung befunden. Statt sich des ihm trotz seiner vielen Vorstrafen noch einmal geschenkten Vertrauens würdig zu erweisen, machte er sich heimlich Auszüge von den Kunden, von denen die Firma noch Geld zu erhalten hatte. Die Einkassierung dieser Beträge versuchte er dann verschiedentlich selbst vorzunehmen, und in drei Fällen glückte es ihm auch, Guthaben im Gesamtbetrage von etwa 120 M. einzustreichen. Der Gerichtshof verurteilte ihn zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis, zusätzlich zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr, die M. bereits wieder in Aschaffenburg wegen vier neuer Betrugsfälle erhalten hat.

Der 14jährige Schulknabe Kurt L. und der 15jährige Schlosserlehrling Hans L. aus Merseburg haben sich im Dezember v. J. durch einen 19jährigen Taugenichts Franz N., der ehrlichen Spurlos verschwunden ist, zu einem Kirchendiebstahl, Ausplünderung eines Beckens, verführen lassen. Heute konnten, da der Hauptmissetäter flüchtig ist, zunächst nur die beiden Angeklagten und der Bruder des Franz N., Paul, zur Verantwortung gezogen werden. Kurt L. wurde zu 6 Wochen, Hans L. zu 2 Monaten und Paul N. zu 1 Woche Gefängnis bedingt verurteilt.

Kunst und Wissenschaft.

Zur Verpachtung des Leipziger Stadt-Theaters schreibt man uns aus Leipzig unterm 24. Mai: Dem Theaterdirektor Robert Volkner ist, wie bereits gestern gemeldet, die Pacht der städtischen Theater bis zum 30. Juni 1914 übertragen. Es hatten sich 25 Bewerber aus allen Teilen Deutschlands, auch aus Oesterreich, die Pachtbedingungen erbeten, von denen sich jedoch nur sechs überhaupt wieder gemeldet haben. Von diesen sechs wollte außer Volkner niemand auf die vom Rat und den Stadtverordneten gestellten Bedingungen eingehen, ein einziger war überdies nur selbständiger Theaterdirektor gewesen. Unter ihnen fand sich auch keiner der berühmten Namen, deren Träger als Kandidaten für das Leipziger Stadttheater in der Presse genannt worden sind. Man kann Herrn Volker die Anerkennung nicht versagen, daß er trotz schwerster Verhältnisse und ungünstiger Bedingungen den Mut hat, seine künstlerische Persönlichkeit und seine solide finanzielle Position in die Schanze zu schlagen. Er wird mit großem Eifer und festem Programm ins Zeug gehen, wie man allgemein erwartet, mit Erfolg.

42. Tonkünstlerfest. Aus Essen wird uns geschrieben: Mit dem ersten Orchesterkonzert wurde am Donnerstag abend das 42. Tonkünstlerfest eingeleitet. Das auch recht hohen Anforderungen vollauf genügende Essener städtische Orchester war durch das städtische Orchester von Utrecht (Holland) verstärkt. Soweit die Kompositionen nicht selbst dirigierten, hatte der Königl. Musikdirektor Prof. Witte die Leitung. Als Solisten wirkten an diesem Abend Frau Theo Drill-Orridge-Wien (Sopran), Frl. Eva Lehmann-Berlin (Sopran), Herr Josef Loritz-München (Bariton), Herr Reinhold-Köln (Tenor) und Herr Konzertmeister Kosmann-Essen (Violine) mit. Den Festchor bildete der trefflich geschulte Chor des Essener Musikvereins. Das Konzert begann mit einer „Heroischen Dichtung" von Rud. Siegel für großes Orchester.

Zu Ibsens Tod. Aus Christiania wird gemeldet: Die Regierung sowie das Präsidium des Storthings haben am Mittwoch sofort nach Empfang der Nachricht vom Tode Ibsens der Witwe des Dichters Beileidstelegramme gesandt.

8. Hochschulnachrichten. Prof. Dr. von Drygalski weilt seit einigen Tagen in München, um mit dem Kultusministerium und der Universität zu verhandeln. Der Forscher fand bei allen Behörden für seine Pläne bereitwilligstes Entgegenkommen. — Der Privatdozent für Chemie und Abteilungsvorsteher an der chemischen Anstalt der Marburger Universität, Dr. phil. Rudolf Schenck, hat einen Ruf als etatsmäßiger Professor für physikalische Chemie an die Technische Hochschule in Aachen erhalten. Er wurde am 11. März 1870 zu Halle a. S. geboren. — In Heidelberg starb im Alter von 78 Jahren an einem Schlaganfall der Baron Karl Robert v. Osten-Sacken, der durch zoologische Arbeiten und Sammlungen berühmt geworden ist. Besonders wertvoll war seine Käfersammlung. — Der St. Petersburger Dermatologe Professor Dr. W. Tarnowski, Gründer und Vorsitzer der russischen Syphilidologischen Gesellschaft, ist, der Wiener „Zeit" zufolge, am 18. d. M. in Paris, wo er zu Besuch weilte, im Alter von 68 Jahren gestorben. — Den „L. N. R." zufolge hat der Engere Ausschuß des Allgemeinen Studentenausschusses der Universität Leipzig in der bekannten Ausschluß-Frage beschlossen, die katholischen Verbindungen in dem Ausschusse zu belassen. — Im Kösener S. C. besteht die Absicht, einen Zuschuß zu dem für Rudolf Baumbach, den Dichter zahlreicher Burschenlieder, geplanten Denkmal zu leisten. Der nächste Verbandstag zu Pfingsten d. J. wird sich mit der Angelegenheit beschäftigen und die Höhe der Spende festsetzen. Die Anregung ist vom S. C. in Gießen ausgegangen.

n. **Bühnenchronik.** Von der königlichen General-Intendantur in Berlin wird mitgeteilt: „Dem Wunsche des königlichen Kapellmeisters Felix Weingartner, von der Leitung der Sinfoniekonzerte der königlichen Kapelle entbunden zu werden, ist seitens der königlichen General-Intendantur und des Komitees nicht entsprochen worden. Der Kontrakt mit Herrn Weingartner bleibt daher bis auf weiteres unverändert in Kraft." So sind also alle Abschiedsfeiern wieder einmal umsonst gewesen. — Eine Gedächtnisfeier für Emil Krause, den verstorbenen Schauspielkritiker der „Hartungschen Zeitung", wurde am Dienstag abend im Königsberger Stadttheater veranstaltet.

e. **Kleine Mitteilungen.** Wie das „Dresdener Journal" meldet, sind mit Genehmigung des Königs der Architekt Prof. Friedrich Thiersch und der Bildhauer Prof. Joseph Floßmann in München, sowie der Maler Prof. Max Liebermann in Berlin zu Mitgliedern der Akademie der bildenden Künste in Dresden ernannt. — Die Sammlungen für ein Denkmal Heinrich v. Kleists in seiner Vaterstadt Frankfurt a. O. haben bisher gegen 6000 M. ergeben. Das Unternehmen erscheint somit gesichert. — Eine größere Anzahl von Meteorologen verschiedener deutscher Staaten hielt am 22. Mai in Würzburg eine Beratung ab, in der die Einrichtung eines gleichmäßigen Wetterberichtes für ganz Deutschland beschlossen wurde. — Die Gründung einer Gesellschaft für innere Medizin in Sachsen, die bereits vor einiger Zeit angekündigt war, ist am Himmelfahrtstage in Dresden erfolgt. — Die Verwaltung des Leprosheims des Staates Louisiana gibt, wie aus New Orleans unterm 22. d. M. berichtet wird, bekannt, daß drei Leprakranke als vollkommen gesund entlassen werden konnten.

Vermischtes.

Die Fürstin Wrede ist am Mittwoch in Begleitung ihres Gatten in Berlin angelangt, um in einem hiesigen Sanatorium zu weiterer Beobachtung Aufnahme zu finden.

400,000 Mark Spende. Die Generalversammlung der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. beschloß, anläßlich des fünfzigjährigen Jubiläums 400,000 Mark, die aus den Gewinnen der letzten beiden Jahre zurückgestellt werden sollen, zugunsten der Arbeiter zu verwenden, indem eine große Gebäudeanlage mit Wöchnerinnenheim, Koch- und Haushaltungsschule, Badeeinrichtungen für Frauen und Kinder, Bibliothek, Lesesaal, Kaufhaus und Gesellschaftsräumlichkeiten geschaffen werden soll.

Unterschlagung. Der „Arch. Volksfreund" erfährt vom Zentralverband christlicher Bauhandwerker, daß der frühere Kassierer des Zweigvereins Aachen, Nadermacher, nach den bisherigen Feststellungen 1200 M. Verbandsgelder unterschlagen hat und daß deshalb bei der Staatsanwaltschaft Anzeige gegen ihn erstattet worden sei.

Schlägerei an Bord. In der Nacht zum Mittwoch kam auf dem russischen Dampfer „Strius", der im Hafen von Stettin liegt, eine furchtbare Schlägerei zwischen Matrosen und Heizern vor. Drei Heizer wurden durch Messerstiche schwer verwundet.

Gasexplosion. In der „Georgengrube" der Sosnowice-Aktiengesellschaft in Nikfka an der russisch-preußischen Grenze ereignete sich eine Gasexplosion, durch die 19 Arbeiter schwer verletzt wurden, von denen einer inzwischen gestorben ist.

Hochwasser. Am Mittwoch stürzte in der Schweiz infolge Hochwassers der Aare eine große neue eiserne Brücke über den Rhein zusammen.

Die Krawalle in Sardinien. Die blutigen Krawalle in Gonnesa und Nebida im Bergwerksbezirk Iglesias sind durch Teuerung hervorgerufen worden. Die Ausständigen verlangten außer einer geringen Lohnerhöhung Maßregeln gegen die Aufkäufer und Zwischenhändler. In Gonnesa wurden unter den Rufen: „Tod den Aussaugern des Volks, nieder mit den Wucherern!" und unter Vorantragen einer roten Fahne Läden geplündert. Die wenigen Carabinieri, die mit Steinen beworfen oder aus den Fenstern beschossen wurden, wurden völlig umzingelt und gaben Feuer ab. Zwanzig Angreifer, darunter auch Frauen, wurden verwundet; mehrere blieben tot.

Ein Wirbelsturm hat auf dem nördlichen Teil der Insel Mallorca großen Schaden angerichtet.

Wetter-Aussichten.

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

26. Mai: Wolkig mit Sonnenschein, windig, kühl, Strichregen, Gewitter.
27. Mai: Regen drohend, teils heiter. Gewitter. Kühl.
28. Mai: Veränderlich, kühl, windig. Gewitter.
29. Mai: Abwechselnd, windig, normal kühl. Gewitter.
30. Mai: Wärmer, wolkig mit Sonnenschein, meist trocken.

Meteorologische Station zu Halle.

	23. Mai 9 Uhr abends	24. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	754,2	754,4
Thermometer Celsius	11,3	10,2
Rel. Feuchtigkeit	79 %	62 %
Wind	SO 1	O 4

Maximum der Temperatur am 23. Mai: 16,4° C.
Minimum in der Nacht vom 23. zum 24. Mai: 6,7° C.
Niederschläge am 24. Mai 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	24. Mai 9 Uhr abends	25. Mai 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	754,0	755,3
Thermometer Celsius	16,2	15,9
Rel. Feuchtigkeit	73 %	80 %
Wind	O 1	W 1

Maximum der Temperatur am 24. Mai: 20,4° C.
Minimum in der Nacht vom 24. zum 25. Mai: 11,5° C.
Niederschläge am 25. Mai 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Giovabad. Wasserwärme der Saale vom 25. Mai morgens: 15⅓° C.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Zum Geburtstage des Königs von Sachsen.

Dresden, 25. Mai. Aus Anlaß des Geburtstages des Königs von Sachsen wurde in der katholischen Hofkirche um 11 Uhr ein Gottesdienst abgehalten und ein Tedeum ausgeführt, dem der König und die Königliche Familie beiwohnten. Auf dem alten Markte wurden von Mitgliedern des Allgemeinen Musikervereins von 12 bis 1 Uhr Musikaufführungen veranstaltet. Zu dieser Zeit nahm der König im Residenzschlosse Gratulationen entgegen. Den Armen der Stadt gewährte der Rat eine Festspeisung auf öffentliche Kosten. Im Saale der Gesellschaft Harmonie findet heute nachmittag ein offizielles Festmahl statt, an dem außer Mitgliedern des Staatsministeriums und des diplomatischen Korps zahlreiche hochgestellte Persönlichkeiten und Mitglieder der städtischen Korporationen teilnehmen. Im Hotel „Europäischer Hof" gibt Staatsminister Graf von Hohenthal und Bergen ein Festessen. Am Abend werden die öffentlichen Plätze festlich erleuchtet.

Berlin, 25. Mai. Aus Anlaß des Geburtstags des Königs von Sachsen tragen die sächsische Gesandtschaft, die Kaserne des Eisenbahnregiments Nr. 2 und das Telegraphenbataillons Nr. 1 sowie viele Geschäfte und Privathäuser Flaggenschmuck. Die militärische Feier fand heute vormittag 10 Uhr in dem Kasernenhofe des Eisenbahnregiments Nr. 2 statt.

Ein dänisches Geschwader in Kiel.

Berlin, 25. Mai. Zu dänischen Marinekreisen erhält sich, nach einer Kopenhagener Zuschrift der „Voss. Ztg.", die Ansicht, daß der vorjährige Besuch eines deutschen Geschwaders im Hafen von Kopenhagen noch im Laufe dieses Sommers durch den Besuch eines dänischen Geschwaders in Kiel erwidert werden wird. Das Kommando über das dänische Geschwader wird vermutlich Konteradmiral Prinz Waldemar von Dänemark übernehmen, der auch à la suite der deutschen Marine geführt wird. Mit Rücksicht auf die dänische Hoftrauer soll der Besuch erst im August stattfinden.

General Moltke in Wien.

Wien, 25. Mai. Der Kaiser Franz Josef empfing heute Vormittag 11 Uhr den Chef des preußischen Großen Generalstabes v. Moltke mit seinem Adjutanten Rittmeister v. Dommes zu besonderer Audienz.

Die Rebellion in Marokko.

Melilla, 25. Mai. Alle kampffähigen Leute des Guelaastammes vereinigten sich gestern, um den königlich marokkanischen Truppen am Mulujaa-Flusse entgegenzutreten. Diese rüsten sich zu einem energischen Angriff.

Die Türkei macht mobil.

Konstantinopel, 25. Mai. Die Kämpfe an der montenegrinischen Grenze dauern fort. Die Pforte hat die Mobilmachung aller Redifbataillone zweiter Klasse im Vilajet Uesküb angeordnet.

Dresden, 25. Mai. Gestern haben hier 200 Aerzte aus Sachsen eine Gesellschaft für innere Medizin im Königreich Sachsen begründet. Vorstand ist Geheimrat Prof. Dr. Curschmann in Leipzig. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, in verschiedenen Städten medizinische Vorträge zu halten und etwaige Berichte zu geben.

Köln, 25. Mai. Der Rhein ist seit Sonnabend weiter um 62 cm gestiegen.

Paris, 25. Mai. Der Ausschuß der radikalen und der sozialistisch-radikalen Partei hielt gestern unter dem Vorsitze des früheren Justizministers Senators Valle eine Sitzung ab, in der ein Antrag angenommen wurde, daß die Radikalen und die Sozialistisch-Radikalen in der Kammer die Delegation der Linken (Vereinigung des Blocks) wiederherstellen mögen. Diese Delegation soll ein Gesetzgebungsprogramm feststellen, dessen Ausführung überwachen und alle Parteispaltungen, sowie jedes persönliche Ränkespiel zu verhindern suchen.

Paris, 25. Mai. Dem „New York Herald" wird aus Fort-de-France (auf der Insel Martinique) gemeldet, daß die dortige schwarze Bevölkerung infolge ihres Sieges bei den Kammerwahlen die Weißen bedroht und beschimpft haben. Bei einem Umzuge wurde ein weißes Lamm, dessen Füße gefesselt waren, umhergetragen, als Symbol der Niederlage der Weißen. Von der schwarzen Bevölkerung wird sogar die Ausweisung der Weißen gefordert.

Paris, 25. Mai. Wie verlautet, hat sich der gestrige Ministerrat mit der Umgestaltung des Militärstrafgesetzes beschäftigt. Eine der beschlossenen Aenderungen besteht in der Abschaffung der Todesstrafe in Friedenszeiten. Von nationalistischer Seite wird gemeldet, daß die Regierung für die Abschaffung der Kriegsgerichte in Friedenszeiten überhaupt eintreten würde.

Paris, 25. Mai. Der Militärgouverneur von Paris, General Dessirier ist in besorgniserregender Weise erkrankt.

Paris, 25. Mai. Der neue japanische Botschafter in Paris Kurino, der gestern abend in Marseille eingetroffen ist, erklärte einem Berichterstatter, daß das Gerücht, Japan habe China in dem Zollverwaltungsstreit zum Widerstande gegen England aufgefordert, durchaus erfunden sei.

London, 25. Mai. Wie „Daily Telegraph" erfährt, soll der Besuch der japanischen Flotte unter Admiral Togo in England nicht im Laufe des Jahres, sondern erst im Jahre 1907 erfolgen.

Prätoria, 24. Mai. Die Lage in Natal wird als sehr ernst angesehen. Den englischen Truppen ist der Befehl zugegangen, sich in Bereitschaft zu halten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Herabsetzung des Reichsbankdiskontsatzes. Der Zentralausschuss der Reichsbank hat am Mittwoch, wie schon mitgeteilt, die Herabsetzung des Diskontsatzes von 5 Proz. auf 4½ Prozent beschlossen. Reichsbankpräsident Dr. Koch führte in der Sitzung ungefähr folgendes aus: Der Status der Reichsbank habe sich, wie die Ziffern des letzten Ausweises vom 15. v. M. hätten erkennen lassen, in letzter Zeit gebessert. Diese Besserung habe sich seit dem 15. d. M. weiter fortgesetzt. Dazu komme noch, daß die unklaren politischen Verhältnisse, die während der Marokko-Konferenz geherrscht hätten, und die mit ein Grund für die Aufrechterhaltung des 5proz. Diskontsatzes gewesen, jetzt geschwunden seien. Die Devisenkurse hätten allerdings noch immer einen für Deutschland ungünstigen Stand, so daß die Verhältnisse des internationalen Geldmarktes als ungeklärt bezeichnet werden müßten. Die Devise London habe sogar in den letzten Tagen von neuem eine für Deutschland ungünstige Bewegung eingeschlagen. Man habe diese Bewegung aber angesichts der Kräftigung des Status nicht als einen Hinderungsgrund für eine Diskontermäßigung erachtet, wenn man auch infolge dieser undurchsichtigen Verhältnisse am internationalen Geldmarkte Bedenken getragen habe, den Diskontsatz um mehr als ½ Prozent herabzusetzen. Der Zentralausschuss erklärte sich mit diesen Ausführungen ohne Diskussion einverstanden. Die Mitglieder des Zentralausschusses gaben jedoch, wie uns mitgeilt wird, im Privatgespräch zu erkennen, daß sie die Berechtigung der Gründe, die gegen eine Diskontermäßigung um ein volles Prozent nach Ansicht des Reichsbankdirektoriums sprechen, durchaus anerkennen.

Die Sächsische Bank in Dresden hat den Wechseldiskont auf 4½ Proz. und den Lombardzinsfuß auf 5½ Proz. festgesetzt.

4 proz. Anleihe der Stadt Ludwigshafen. Aus 3370900 M. 4proz. Anleihe der Stadt Ludwigshafen ist der Gruppe der Pfälzischen Bank, der u. a. die Bank für Handel und Industrie und die Firma Delbrück, Leo & Co angehören, zum Preise von 100,62 der Zuschlag erteilt worden.

Neue Anleihe der Stadt Hagen. Die Stadtverordneten der Stadt Hagen beschlossen, zur Beschaffung der Mittel für das kommunale Elektrizitätswerk, die Übernahme der Straßenbahn, den Neubau der Gasanstalt, den Umbau des Bahnhofes Hagen etc. eine Anleihe von 10800000 M. aufzunehmen. Die Anleihe soll in Teilbeträgen aufgenommen werden. Die Verzinsung soll 3½ bis 4 Proz. betragen und die jährliche Amortisation 1½ Proz.

Dortmunder Steinkohlenbergwerk Luise Tiefbau in Barop. Das bisherige Kaduzierungsverfahren zur Durchführung der in der Hauptversammlung vom 29. November 1905 beschlossenen Kapitalsherabsetzung ist unwirksam, weil der „Deutsche Reichsanzeiger" die Bekanntmachung des Vorstandes vom 29. Jan. d. J., obwohl die Expedition um die gesetzlich vorgeschriebene dreimalige Veröffentlichung ersucht worden war, nur einmal veröffentlicht hat und dieses Versehen dem Vorstande entgangen ist. Infolgedessen ist eine Erneuerung des Kaduzierungsverfahrens erforderlich geworden. Die Durchführung der Kapitalsherabsetzung wird hierdurch bis Ende August d. J. hinausgeschoben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060525032/fragment/page=0001

Internationale Bergwerksgesellschaft. Die Aktien dieser Gesellschaft, die vor einiger Zeit unter Zusammenwirken deutschen und französischen Kapitals zur Übernahme der lothringischen Kohlenfelder der Internationalen Bohrgesellschaft errichtet wurde, sollen, wie verlautet, demnächst emittiert werden und zwar angeblich zu 122,50 Proz.

Kaligewerkschaft Glückauf, Sondershausen. Für den Monat Mai gelangen wieder wie bisher 100 M. pro Kux aus Ausbeute zur Verteilung.

Aktiengesellschaft Kaliwerke Niedersachsen in Wathlingen. In der in Celle abgehaltenen Generalversammlung wurde die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt und Entlastung erteilt. Über die finanzielle Lage ist noch zu bemerken, daß die letzte Rate der Kapitalserhöhung von 1 400 000 M., die die außerordentliche Gewerkenversammlung vom 11. März 1905 beschlossen hatte, mit 350 000 M. (25 Proz.) am 2. Juli erfolgen soll.

Kaligewerkschaft Kaiser Franz, Hannover. Die „Glückauf", Bergbaugesellschaft m. b. H. in Hannover, die Besitzerin größerer Kaligerechtsame in verschiedenen Gegenden Norddeutschlands ist, hat einen Teil ihrer im südlichen Teile des Kreises Gifhorn (Hannover) belegenen Terrains der Gewerkschaft „Kaiser Franz" übertragen. Dieses Grubenfeld umfaßt etwa 6—7 preuß. Normalfelder und wird umgrenzt von den Kaliunternehmungen „Einigkeit" „Fallersleben", „Kronprinz Wilhelm", „Hannover", „Rothenfelde" u. a. Es wird zunächst beabsichtigt, das Terrain durch mehrere Flachbohrungen zu sondieren.

Ascania chemische Fabrik zu Leopoldshall. Vom 25. Mai werden die Aktien „franko Zinsen" gehandelt.

Der Verwertungsverband deutscher Spiritusfabrikanten, Abteilung Königreich Sachsen, hielt in Dresden eine Versammlung ab, in der Baron zu Puttlitz die Anwesenden über den Stand der Sache hinsichtlich des neuen Vertrags für die fünfjährige Periode vom 1. Oktober 1908 bis 15. September 1913 unterrichtete. Die Verhandlungen über den neuen Vertrag seien zunächst als gescheitert anzusehen. Ob in der nächsten Zukunft eine Wiederaufnahme dieser Verhandlungen eintreten könne, müsse er dahingestellt sein lassen. Hierauf wurde folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die Abteilungsversammlung des Verwertungsverbandes deutscher Spiritusfabrikanten des Königreichs Sachsen erklärt einen festen Zusammenschluß des gesamten deutschen Spiritusgewerbes für eine dringende Notwendigkeit zu seiner Fortentwicklung, erkennt aber an, daß dies ohne eine genügende Beteiligung unmöglich ist, und billigt damit das Vorgehen des Hauptvorstandes. Die Versammlung erwartet von der Minorität, die jetzt einen Zusammenschluß zum Scheitern gebracht, daß sie bei dem Interesse, das sie für das Brennereigewerbe ausgesprochen hat, dieses Interesse auch mit der Tat beweise, damit die drohenden Gefahren für die Zukunft abgewendet werden."

Aktiengesellschaft Elektrische Kleinbahn im Mansfelder Bergrevier. In der Generalversammlung wurde der Abschluß genehmigt und die Dividende für 600 000 M. Vorzugsaktien auf 4½ Proz., für 3 Mill. M. Aktien auf 3½ Proz. festgesetzt. Beschlossen wurde ferner, unter Aufhebung des bisher angesammelten Amortisationsfonds aus dem Dispositionsfonds 394 161 M. dem Bilanzreservefonds zu überweisen, um diesen auf die Höhe von 400 000 M. zu bringen. In den Aufsichtsrat wurden die drei ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt. Schließlich wurde genehmigt, daß das der Allgemeinen Deutschen Kleinbahngesellschaft noch auf 400 000 M. Vorzugsaktien bis 31. Dezember 1906 zustehende Bezugsrecht bis zum 31. Dezember 1908 verlängert wird.

Braunschweigische Landeseisenbahngesellschaft. Im Jahre 1905 wurden 104 153 Personen und 13 893 t Güter mehr als in 1904 befördert. Die Einnahmen betrugen 1 589 695 (1 398 441) M., die Ausgaben 877 808 (767 168) M. Aus dem Überschuß von 389 620 (329 413) M. werden 15 438 (11 593) M. als Gewinnanteil dem Vorstand und Aufsichtsrat überwiesen; die Dividende von 6½ Proz. absorbiert 325 000 M. (5¾ Proz. = 287 500 M.). Auf neue Rechnung werden 30 181 (29 959) M. vorgetragen.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Akt.-Ges. Die Verwaltung teilt einem Aktionär auf seine Anfrage mit, daß keine Veranlassung zur Beunruhigung vorliege. In den Monaten, die dem Inkrafttreten des neuen deutschen Zolltarifes vorausgingen, hat sich das Frachtgeschäft von Nordamerika besonders lebhaft gestaltet. Daß hiergegen nach diesen 1. März ein gewisser Rückgang eingetreten sei, könne nicht überraschen.

Zucker.

Halle, 25. Mai. Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkt war während der verflossenen Berichtswoche recht lustlos. Angebot wie Nachfrage hielten sich in engen Grenzen und dementsprechend waren auch die Umsätze beschränkt. Der Verstand stellt sich zum Schluß ca. 20 Pfg. per Ztr. gegen die Vorwoche niedriger. Der Umsatz des hiesigen Bezirks ca. 30 000 Ztr.

Berliner Börse vom 25. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Begünstigt durch den leichteren Geldstand und durch die gute Haltung der ausländischen Börsen zeigte die Tendenz der heutigen Börse Festigkeit, wenn auch die Kurse wegen andauernder geringer Unternehmungslust nur vereinzelt Besserungen aufwiesen. Höher stellten sich Gelsenkirchen und Harpener auf gute Konjunkturberichte, und auch Bochumer gewannen ziemlich ½ Proz. Dagegen wurden die übrigen Werte des Montanaktienmarktes vernachlässigt. Dortmunder gingen sogar um ¾ Proz. zurück. Banken blieben bei sehr geringen Umsätzen behauptet. Russische Bank zog etwas weiter an. Auf Kreditaktien wirkte die Tendenz der Wiener Börse ungünstig ein. Von Bahnen stellten sich amerikanische im Anschuß an New-York etwas besser. Lombarden wurden von der Spekulation weiter rege gehandelt bei leicht anziehenden Kursen. Oesterreichische Staatsbahnaktien behaupteten ihren Kursstand nicht. Russen waren sehr still. Russische Anleihe von 1902 stellte sich im Verlaufe um 0,10 Proz. niedriger. Dynamit Trust-Aktien erfuhren eine Steigerung von nahezu 3 Proz. auf umfangreiche Käufe einer Großbank, ohne daß sachliche Gründe für die Bewegung bekannt wurden.

Im späteren Verlaufe machte sich auf den Bericht des „Iron Monger", dem zufolge sich auf dem amerikanischen Markte eine Abschwächung für Fertigprodukte zu entwickeln scheint, ein Nachlassen der Tendenz bemerkbar. Auch hieß es, daß in Kassawerten des Industriemarktes wegen des bevorstehenden Ultimos größere Realisierungen stattfänden. Deutsche 3 proz. Reichsanleihe besserte sich auf den leichteren Geldstand. Das Geschäft hielt sich durchschnittlich in engen Grenzen. Der Verkehr blieb auch in der zweiten Börsenstunde sehr still. Schiffahrtsaktien litten unter Realisierungen. Meridionaleisenbahn besserten sich um ¾ Prozent. Ultimogeld 4¼ Proz. Täglich Geld 3½ Proz.

Die Kursnotierungen der Berliner Börse sind heute wegen Gewitterstörung des Telephonbetriebes ausgeblieben.

Produktenbörse.

Berlin, 25. Mai.

Weizen 1000 kg Mai 187,00, Juli 185,50, Sept. 177,75 M.
Roggen 1000 kg Mai 160,00, Juli 159,50, Sept. 154,00 M.
Hafer 1000 kg Mai 164,50, Juli 163,75 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 141,00, Juli 131,00 M.
Rüböl 100 kg Mai 50,00, Okt. 52,50 M.

Die kräftige Hausse in Nordamerika und die schwächere Weizenausfuhr Argentiniens bleiben hier ganz einflußlos. **Weizen** zeigt nur eine geringe Preisverschlechterung. **Roggen** aber ist bei andauerndem Angebot Rußlands weiter gewichen, besonders ansehnlich auf Julilieferung. **Hafer** still. Greifbares Getreide bewahrte vollständigste Zurückhaltung. **Rüböl** neigte zum Rückgange.

New York, 24. Mai. [Telegr.] Roter Winterweizen. Loco 94 (vorige Notierung 94), Mai 90 (90½), Juli 89⅛ (88⅞), Sept. 86¼ (86). Mais Mai 56½ (56¾), Juli 54¾ (54⅞), Sept. 54¾ (54⅞), Mehl 3,35 (3,35). Getreidefracht 1⅛ (1⅛).

Chicago, 22. Mai. [Telegr.] Weizen Juli 83⅜ (82⅞) Sept. 81½ (81). Mais Juli 47¾ (47⅝).

Zucker.

Magdeburg, 25. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 7,70—7,75. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 5,90—6,00. Ruhig. Brotraffinade I. ohne Faß — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — —. Gem. Raffinade mit Sack — — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

Hamburg	per Mai	15,60 G.	15,75 B.	—,— bz.
	per Juni	15,80 G.	15,85 B.	—,— bz.
	per Juli	16,00 G.	16,10 B.	—,— bz.
	per August	16,25 G.	16,40 B.	—,— bz.
	per Okt.-Dez.	16,70 G.	16,75 B.	—,— bz. Stetig.

Wochenumsatz 105 000 Ztr.

Hamburg, 25. Mai. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Mai 15,75, Juni 15,75, Aug. 16,20, Okt. 16,60, Dezbr. 16,70, März 17,00. Behauptet.

Kaffee.

Hamburg, 25. Mai, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 36,75 G., Sept. 37,00 G., Dezbr. 37,75 G., März 38,25 G. Behauptet.

Stroh. Heu etc.

Halle, 25. Mai. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fest, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,70 (3,30). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh — — (—), Weizenstroh — — (—), zu Streuzwecken 2,25 (2,50), Breitdrusch 2,60. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,75 (3,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten — — —, minderwertige Sorten — — (—), Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,80, im einzelnen vom Lager hier 3,30.

Leipziger Börse, 25. Mai.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,75G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	110,00G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	99,85G	Leipz. Baumwollap.	16	256,75G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,10B	do. Kammgarnsp.	10	177,00bG
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,40G	do. Striekgarnsp. A.	0	95,00G
do. do.	4	102,10G	Thüring. Wollgarnsp.	5	140,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr.			Leipz. Bierbr. Riebeck	10	207,00G
S. XI unk. 14	4	103,00G	Hall. Zuckerraffin.	2	157,50B
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	176,00G	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	235,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	102,50bzG	Leipz. Elektrizit.-W.	6⁷/₁₀	138,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	144,00bzG	Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	115,75G
Mansfelder Kuxe . .	M80	1145,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,10G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	1020,00	do. do. do.	4	102,25B
Gr. Leipz. Strassb. A.	8½	186,75bzG	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	55,40G
Hall. Straßenbahn . .	6½	129,50B	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	4	110,00B	Naumb. Braunk.-Akt.	11	204,00B
			Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	183,00B

Tendenz: fest.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 23. Mai: Schlepper No. 1416, Sr. Schaum, mit Steinkohlen von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E.

Aken, 23. Mai.

Eilkahn No. 231, Sr. Jänicke, traf heute hier ein.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 24. Mai. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Amerika am 24. 5., P.-D. Patricia am 27. 5., P.-D. Blücher am 31. 5., P.-D. Pretoria am 2. 6., P.-D. Kaiserin Auguste Viktoria am 7. 6., P.-D. Graf Waldersee am 9. 6., P.-D. Oceana am 10. 6., Schnell-P.-D. Deutschland am 14. 6., P.-D. Bulgaria am 16. 6., P.-D. Amerika am 21. 6., nach Boston u Baltimore: P.-D. Bethania am 1. 6., P.-D. Badenia am 12. 6., nach Philadelphia: P.-D. Abessinia am 29. 5., P.-D. Pallanza am 12. 6., nach Westindien: P.-D. Antonina am 24. 5., P.-D. Mecklenburg am 26. 5., P.-D. Hungaria am 1. 6., P.-D. Ascania am 9. 6., P.-D. Albingia am 12. 6., nach Mexiko: P.-D. Albingia am 29. 5., P.-D. Westphalia am 2. 6., nach Neworleans: P.-D. Holsatio am 20. 6., nach Ostasien: P.-D. Sambia am 30. 5., P.-D. Saxonia am 10. 6., P.-D. Silesia am 12. 6., P.-D. Liberia am 20. 6., P.-D. Scandia am 20. 6., nach Wladiwostok: P.-D. Helvetia am 2. 6., Orient-Dienst: P.-D. Canadia am 14. 7.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	23. Mai	+1,58	24. Mai	+1,51	7	—
Weißenfels, Oberpegel	»	+2,80	»	+2,92	—	12
do. Unterpegel	»	+1,80	»	+2,18	—	38
Trotha	24. »	+3,68	25. »	+3,68	—	—
Alsleben, Oberpegel .	23. »	+2,88	24. »	+2,90	—	2
do. Unterpegel .	»	+3,28	»	+3,38	—	10
Bernburg	»	+2,57	»	+2,68	—	11
Kalbe, Oberpegel . . .	»	+2,02	»	+2,10	—	8
do. Unterpegel . .	»	+2,28	»	+2,62	—	24

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
gibt
weisse Wäsche
ohne Bleiche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Preußischer Beamten-Verein in Hannover.
(Protektor: Seine Majestät der Kaiser.)
Billigste Lebensversicherungs-Gesellschaft für alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunalbeamte, Geistliche, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwälte, Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte, Ingenieure, Architekten, kaufmännische und sonstige Privat-Beamte.
Versicherungsbestand 281 172 188 M.
Vermögensbestand 95 540 000 M.
Ueberschuß im Geschäftsjahre 1905: rund 3 030 000 M.
Alle Gewinne werden zugunsten der Mitglieder der Lebensversicherung verwendet. Die Zahlung der Dividenden, die von Jahr zu Jahr steigen und bei Versicherungen aus dem Jahre 1877 bereits 80 bis 90% der Jahresprämie betragen, beginnt mit dem ersten Jahre. Betrieb ohne bezahlte Agenten und deshalb die niedrigsten Verwaltungskosten aller deutschen Gesellschaften.
Wer rechnen kann, wird sich davon überzeugen, daß der Verein unter allen Gesellschaften die günstigsten Bedingungen bietet.
Zusendung der Drucksachen erfolgt auf Anfordern kostenfrei durch
Die Direktion des Preußischen Beamten-Vereins in Hannover.
Bei einer Drucksachen-Anforderung wolle man auf die Ankündigung in diesem Blatte Bezug nehmen.

Gegründet 1838. Bad Ilmenau Höhe 540 Meter.
im Thüringer Walde.
Klimatischer Kurort, Sommerfrische, Wasserheilanstalt.
Prospekte durch die Bade-Vertretung.

Friedrichroda,
besuchtester klimatischer u. Terrainkurort im Thür. Walde; auch Winterkurort, Eisenbahnstation. — (Fichtennadel-, Sol- u. med. Bäder.) Frequenz 1905: 12 793 Personen exkl. ca. 21 000 Passanten. Auskunft und Prospekte kostenfrei. Städtische Kurverwaltung.

Von HAMBURG nach
MADEIRA
und den
Canarischen Inseln
Schöne Seereise
mit den erstklassigen Post- und Passagierdampfern der
Woermann-Linie
Rückfahrscheine I. Klasse M. 400.— einschliesslich Verpflegung
Regelmässige Postdampfer-Verbindungen nach
West- und Südwest-Afrika
Ausführliche Prospekte durch die
Woermann-Linie, Hamburg, Afrikahaus.

Metzgerschmalz garant reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Grieben-Geschmack in emaillierten Blechgefäßen als: Eimer 20—35 Pfd., Kinderhafen 15-20-35 „, Schwenkfeuerhafen 30-40-60 „, Teigschüssel 15-30-50 „, Wasserkopf 30—40 „ zu Original-Preisen. sowie in 10 Pfd.-Dosen à M. 6.50 geg. Nachn. od. Vorschuß
W. Beurlen jr., Kirchheim-Teck 251 (Württ.)
In Dolgeb. Preisl. z. Dienst.
Nachahmungen werden sofort bestraft.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Für Blumenfreunde empfohlen.
Der Zimmergarten.
Vollständige Anleitung zur Kultur der Zierpflanzen in Wohnräumen, sowie Beschreibung und Verwendung der schönsten und beliebtesten. Nebst ausführlichen, auf eigenen Erfahrungen beruhenden Angaben über Einrichtung und Pflege des Zimmer-Aquariums.
Von Obergärtner Paul Keller.
Mit 70 Abbildungen.
2. verm. Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 M.

Vollständiger Unterricht, den
Hausgarten
als Blumen-, Gemüse- und Obstgarten in einfacher und geometrischer Form nach Regeln anzulegen und zu bewirtschaften.
Von Johannes Nesselböit.
Mit 54 Abbildungen.
12. Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 M.

Die Rose.
Ein Handbuch für Rosenfreunde.
Von Obergärtner Paul Keller.
Mit 20 Abbildungen.
2. verbesserte Auflage.
Preis in Leinenband gebunden 3 M.
Verlag von
Otto Hendel, Halle a. S.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

P. P.
Bitte schicken Sie mir 2 Dosen Ihrer Rino-Salbe à Mk. 1.—, da ich sie für jemand notwendig brauche, sie wirkte bei allen, bei denen ich sie gegen Beinleiden oder Hautausschläge anwendete, vorzüglich, sie ist mir unentbehrlich.
In aller Hochachtung
Schwester Sales.
U., Waisenhaus, den 11./2. 06.
Diese Rino-Salbe ist in Dosen à Mk. 1.— und Mk. 2.— in den meisten Apotheken vorrätig, aber nur echt in Original-Packung weiß-grün-rot und Firma R. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060525032/fragment/page=0002

Provinzialnachrichten.

s. **Vom Brocken**, 23. Mai. [Witterungsbericht.] Auch in den letzten Tagen war die Witterung unfreundlich und die Lufttemperatur ziemlich niedrig, größtentheils war der Brocken am 21. und 22. in Nebel gehüllt, und zuweilen trat Sprühregen ein. Bei steigendem Barometer ist seit heute früh eine entschiedene und wie es scheint, anhaltende Besserung des Wetters eingetreten. Gestern nachmittag löste sich für kurze Zeit der Nebel auf, die Luft wurde außerordentlich klar und gestattete eine großartige Fernsicht. Der Thüringerwald und der Inselsberg waren in ihrer ganzen Ausdehnung sichtbar, und auch Magdeburg, Halberstadt und Braunschweig deutlich erkennbar. Als am Abend der Wind nach Nordwesten drehte, bildete sich in dem am Nordhang des Gebirges zum Aufstiegen gezwungenen Luftstrom dichtes Gewölk, welches nach kurzem Nebeltreiben die Brockenkuppe von neuem in dichten, bis in die Nacht anhaltenden Nebel hüllte. Heute morgen wurden die Brockengäste für ihr frühes Aufstehen in reichlichem Maße entschädigt. Auch heute vormittag ist die Fernsicht sehr günstig, bis auf 30 km Entfernung konnten größere Gegenstände mit unbewaffnetem Auge noch gut wahrgenommen werden. Gestern erreichte das Maximum nur etwas über 4,0 Gr. Wärme, und heute früh 7 Uhr zeigt das Thermometer 4,1 Grad. Da fortgesetzt Winde aus nordwestlicher Richtung wehen, erreichte das Maximum heute mittag (12 Uhr) kaum 6 Grad Wärme. (Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

× **Wettin**, 23. Mai. [Ruchlose Bubenhände] haben in verschiedenen Gärten Weinstöcke, Obstbäume und an der Bahn 4 Stück schöne Ebereschen abgesägt. Eine Belohnung von 50 Mark wird von der Wettiner Polizeiverwaltung auf die Ermittelung des Täters ausgesetzt.

v. **Leipzig**, 25. Mai. [Automobil explodiert.] In der vergangenen Nacht ist, wie das „Leipz. Tagebl." meldet, ein auf der Fahrt nach Oschatz befindliches Automobil, das dem praktischen Arzte Dr. Sulzberger gehört, in der Nähe von Leipzig explodiert. Hierbei wurde der Bezirksarzt Dr. Schmidt so schwer verletzt, daß er noch in der Nacht im Krankenhaus in Leipzig starb. Dr. Sulzberger erlitt schwere Brandwunden an Händen und Füßen. Der Chauffeur Adam wurde ebenfalls schwer verletzt, dürfte aber mit dem Leben davonkommen. Zwei andere Insassen erlitten nur leichte Verletzungen.

* **Mügeln** bei Oschatz, 25. Mai. [Eine Sammlung für die vom Unwetter Geschädigten] leitet der Bürgermeister Borngen-Mügeln im Namen des Stadtgemeinderates ein. Er weist in dem Aufruf darauf hin, daß einer Anzahl von Bürgern ganz besonders schwere Schäden erwachsen sind, so daß es ihnen schwer oder ganz unmöglich sein wird, sich aus eigener Kraft zu helfen. Er bittet um schnelle und reichliche Hilfe und Einsendung der Beiträge an die Sammelstelle im Rathause.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntag Exaudi, den 27. Mai, predigen:

Zu St. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Archidiak. Pfanne. Vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Friesenstraßen-Schule, Hilfspred. Deßner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertrauden-Kapelle, Diak. Grünesfen. — **Zu St. Ulrich:** vorm. 8 Uhr P. Richter. ¾ 9 Uhr Kindergottesdienst in der Mittelschule Charlottenstraße 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpf. Wächtler. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Vorm. 11½ Uhr (ältere Abteilung) und nachm. 2 Uhr (jüng. Abteilung) Kindergottesdienst, Freimfelderstraße 88, Hilfspred. Schinke. Freitag 10 Uhr allgem. Beichte u. Abendmahlsfeier, P. Heinke. **Zu St. Moritz:** vorm. 8 Uhr Superint. Saran. Vorm. 10 Uhr Prof. D. Haupt. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Nietschmann. — **Hofpitalkirche:** vorm. 8 Uhr Oberpfarrer Wächtler. — **Domkirche** (ref. Gemeinde), in der **Magdalenen-Kapelle:** vorm. 10 Uhr Dompred. Beelitz. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal Kl. Klausstr. 12, Konvikts-Inspektor Göters. Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst (Domkirchenchor), **Dom-Laurentiuskirche:** vorm. 8 Uhr P. Wagner. 10 Uhr P. Meinhof. Nach beiden Gottesdiensten Kollekten für den deutschen evang. Kirchenausschuß. Versammlung der konf. Knaben, P. Meinhof. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Wagner. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstr. 18. — **Stephanuskirche:** vorm. 8¼ Uhr akademischer Gottesdienst, Prof. D. Loofs. Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Günther. (Kollekte für den deutschen Kirchenausschuß.) Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hübner. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause, Hilfspred. Hübner. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof. — **Zu St. Georgen:** Sonnvorm. 8 Uhr Diakonus Witte. Vormittags 10 Uhr Hilfsprediger Hellmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. In der St. Georgs-Kapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpfarrer Knuth. In der Schule am Böllbergerweg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Witte. Freitag, 1. Juni, abends 8 Uhr Missionsstunde, Oberpfarrer Knuth. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 10 Uhr Diak. Witte. — Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst im **Provinzial-Blinden-Institut**, Hilfspred. Hellmann. — **Paulinerkirche:** vorm. 8 Uhr P. Bach. Vorm. 10 Uhr P. v. Bröcker. 9½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. Abends 8 Uhr Christliche Versammlung, Feldstraße 12 II. Mittwoch abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, P. Bach, Herderstr. 9p; Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde ebenda, P. v. Bröcker. — **Johanneskirche:** vorm. 8 Uhr Hilfsprediger Henze. Vorm. 10 Uhr P. Faßmer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Sonntags und Mittwochs ab. 8¼ Uhr religiöse Versammlungen, Rudolf Haymstr. 37. Amtswoche: P. Faßmer. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Garnisonkirche: Kein Gottesdienst, nur Kindergottesdienst 11½ Uhr vormittags, Divisionspfarrer Schneider.

Zu St. Bartholomäus: vorm. 8 Uhr P. Kunitz. Amtswoche: Hilfspred. Neuhaus. Der Kindergottesdienst fällt aus. — **Zu St. Petrus:** vorm. 10 Uhr P. em. Seidler. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kunitz. Amtswoche: Derselbe. — **Halle-Trotha:** vorm. 10 Uhr Dr. Jenrich. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Ders.

Ev.-luth. Gemeinde, Mauerstraße 7: Sonntag vorm. 10 Uhr und 3 Uhr Gottesdienst.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch abends 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8¼ Uhr allgemeine Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abends 8½ Uhr Blaukreuz-Männer-Versammlung. Schmiedestraße 21: Sonntag abends Evangelisations-Versammlung.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr heil. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Abends 7 Uhr Maiandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norberttkirche in Halle-Giebichenstein: vorm. 8 Uhr heil. Messe; 9¾ Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. ¾10 Uhr Gebetsstunde. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends ½8 Uhr Predigt, Pred. Stemmler. Dienstag abends 8½ Uhr Bibelstunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Friedenskirche der Baptisten-Gemeinde, Ludw. Wuchererstr. 39: Sonntag vorm. 9 Uhr Gebetstunde. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Dreios. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Gem.-Aelt. Götschel. Mittwoch ab. 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Zutritt frei.

Diemitz: Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr im „Kolosseum" Weidenplan 4 (kl. Saal); Mittwoch abends 8 Uhr daselbst (Kegelzimmer). — Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr, An der Marienkirche Nr. 2. — Ev. Mädchen-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 6.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Saubanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstr. Mittwoch ab 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Sonnabend abend 8½ Uhr sieingst. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Ev. Jünglings- und Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstraße 15 (Winkelschule). Vereinsabende für die ält. Abteilung: Dienstag abends 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr; Montag abend 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend abends 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Richter. Abds. 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinke. — Kirchengesang-Verein „Ulricianа": Montag abends 8 Uhr im „Stadtschützenhaus", P. Richter. — Missionsverein: Freitag nachm. 3 Uhr im „Stadtschützenhaus."

St. Moritz. Jugendverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung Mittelschule in der Torstraße. Dienstag abends 8 Uhr Turnen Torstraße.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abends ½8 Uhr und Mittwoch abend 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein (jüngere Abteilung): Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12; (ältere Abteilung): Sonntag abends 7½ Uhr Jahresfest im Gemeindesaal, ebenda. — Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde des Domkirchenchors, ebenda.

Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag abends ½9 Uhr Kl. Klausstr. 12. Jedermann herzlich willkommen.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Evang. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung; Mittwoch abend 8½ Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause; Sonnabend abends Turnen in der Hermannschule. — Jungfrauen-Verein (jüng. Abteilung): Sonntag abds. 7 Uhr Henriettenstraße 34.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Franckeschen Stiftungen.

Paulus-Gemeinde. Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstraße 24. — Jungfrauen-Verein I: Sonntag abends 7—½10 Uhr Herderstr. 9p; Jungfrauen-Verein II: Montag abends ½8—½10 Uhr ebenda. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr Herderstr. 9. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstr. 24. — Jungfrauen-Vereine I und II: Sonntag bei günstigem Wetter Ausflug nach dem Petersberg; Abfahrt vom Bahnhof Trotha 11,43 Uhr.

Johannesgemeinde. Jünglings-Verein: Am Sonntag abend 8 Uhr Strelberstr. 9, P. Tischer; Montag abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauerstraßen-Schule, Ders. — Jungfrauen-Verein: Dienstag abends 8 Uhr Thomasiusstr. 38/39, P. Tischer; Dienstag abends 8 Uhr Rudolf Haymstr. 37, P. Faßmer. — Mittwoch nachm. 3 Uhr Frauen-Verein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege im kleinen Saale des Stadtschützenhauses, Eing. Königstraße, P. Tischer. — Jünglings-Verein: Donnerstags und Sonnabends abends 8 Uhr Stenographie in der Charlotten-Schule, Zimmer 8, P. Tischer. — Gesangverein der Gemeinde: Freitag ab. 8 Uhr Magdeburgerstr. 66.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein, ältere Abteilung: Sonntag abends von 8—10 Uhr; jüng. Abteilung, Sonntag nachm. von 3—5 Uhr, Dienstag abds. 8—10 Uhr. — Posaunen-Chor: Montag ab. 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistraße 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Ältere Abt.: Sonntag abends ½8 Uhr, Freitag von 8 Uhr abends Versammlung, Pestalozzistraße 4.

Halle-Trotha: Sonntag abends 8 Uhr Evang. Männer- u. Jünglingsverein: Versammlung in der „Krone".

Jünglings- und Männerverein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag 8 Uhr Bibelstunde, Ludwig Wuchererstraße 39. — Jungfrauenverein der Baptisten-Gemeinde: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsstunde ebenda. Freundliche Einladung bei freiem Zutritt zu jeder Versammlung.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 22.—23. Mai.

Aufgeboten: Maler Ernst Hübner u. Emma Schurig (Trothaerstr. 57 u. Petersbergstr. 4).

Eheschließungen: Monteur Otto Kohlhardt u. Magdalene Schotte (Kuttelhof 8 u. Karlstr. 26). Hofoist Richard Müller u. Anna Gießler (Neustreitz u. Ludwig-Wuchererstr. 40).

Geboren: Installateur Paul Stove S., Kurt (Triftstraße 35). Bierfahrer Paul Wernecke T., Martha (Hardenbergstraße 37). Maurer Otto Roith S., Fritz (Gabelsbergerstr. 30). Arbeiter Augustin Spalek T., Valeria (Trothaerstr. 78). Arbeiter Franz Hühn S., Franz (Friedrichstr. 28). Eisendreher Otto Banse T., Gertrud (Gr. Wallstr. 4). Kesselschmied Max Hagemann S., Paul (Friedrichstr. 35). Zeugschmied Gottlob Wust T., Lucie (Georgstr. 14). Kremmacher Max Kamm S., Max (Gr. Brunnenstraße 60). Kaufmann Alfred Gorgas T., Elsbeth (Viktoriastraße 27).

Gestorben: Klara Tittel, 37 J. (Schmeerstr. 11). Arbeiters Wilhelm Pohl S., Paul, 2 Mon. (Advokatenweg 23). Eisendrehers Louis Weidig Ehefrau, Marie geb. Bemmo, 45 J. (Fleischerstr. 28). Wwe Rosine Knöchel geb. Mansfeld, 87 J. (Wilhelmstr. 4). Arbeiters August Panser in Katersdorf S., Artur, 7 J. (Diakonissenhaus). Lehrers Otto Trebesius S., Otto, 7 Mon. (Gr. Brunnenstr. 47). Lithographen Adolf Schoen S., Hilmar, 6 Mon. (Fleischerstr. 35). Postschaffner Wilhelm Heine, 32 J. (Petersbergstr. 3).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 23./24. Mai.

Aufgeboten: Brauereiarbeiter Friedrich Heyne und Johanne Großhennig (Dieskauerstr. 10 und 11 b). Arbeiter Lucas Karolewicz und Martha Boose (Wörmlitzerstr. 97).

Eheschließung: Maschinenschlosser Otto Müller und Martha Dreincker (Brunoswarte 11 und Schlamm 1).

Geboren: Eisendreher Wilh. Buxmann S., Wilhelm (Kuttelhof 13). Schuhmacher Aug. Haring S., Erich (Klinik). Bauunternehmer Artur Holland S., Paul (Hirtenstr. 7). Arbeiter Karl Höpel S., Karl (Schmiedestr. 28). Direktor der Häuteverwertung und Dampftalgschmelze Aug. Rotter T., Irmgard (Reideburgerstr. 8). Schriftsetzer Hermann Tischendorf S., Hans (Anlerstr. 6). Schlosser Hermann Lohrengel S., Gertrud (Kl. Mirchstr. 35). Bittualienhändler Oskar Schmidt S., Erich (Kirchnerstr. 17). Tapezierer und Dekorateur Willy Huth S., Kurt (Kellnerstr. 7).

Gestorben: Arbeiters Otto Walther S. Franz, 4 J. (Klinik). Bergarbeiter August Engel, 40 J. (Klinik). Gesch. Anna Leonhardt geb. Fischer, 53 J. (Klinik). Arbeiter Eduard May, 69 J. (Erdel 16). Kaufmanns Albert Koch Ehefr. Helene geb. Rauchfuß, 46 J. (Prinzenstraße 11). Kaufmann Adolf Hupe, 69 J. (Gutenstr. 18). Malers Jakob Schröder S. Kurt, 1 J. (Weingärten 21). Bierfahrers Friedrich Rudolph S. Otto, 6 M. (Taubenstr. 5). Gärtnergehilfe Georg Dankert, 22 J. (Prinzenstraße 11).

Auswärtige Aufgebote.

Assistenzarzt Dr. med. Wilhelm Loening und Susanne Brode (Halle und Schwerz).

Bekanntmachung.

Unter den im Grundstück **Leipzigerstraße 76 untergestellten Schweinen** des Gastwirts **Otto Sieran** ist die **Schweineseuche** ausgebrochen und das Gehöft deshalb **unter Sperre gestellt.**

Halle a. S., den 23. Mai 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Verstelgerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **März 1905 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 40861 bis 44581 tragen und über welche die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind, wird**

Mittwoch, den 20. Juni d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 19. Juni d. Js. statt, woranf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 22. Mai 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

50,000 Mark

erste Hypothek vom Selbstdarleiher gesucht. Werttaxe 72,000 Mark. Neubau. Offerten unter 7372 T. an die Expedition.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Putzwarenhändlerin **Louise Götz** in Halle a/S., Geschäftslokal Poststraße 3, wird heute am **23. Mai 1906, vormittags 10½ Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Buxenwollweber a. D. **Max Knoche** in Halle a/S., Hermannstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **2. Juli 1906** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 18. Juni 1906, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11. Juli 1906, vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **15. Juni 1906** Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 23. Mai 1906.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Die diesjährige gesamte Obstnutzung der Plantagen des Rittergutes **Adendorf bei Friedeburg a/S.** soll Sonnabend den 2. Juni nachmitt. 1 Uhr im Böttgerschen Gasthofe daselbst öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

O. Endlich.

Der diesjährige Kirschen-Anbang

an der Magdeburger Chaussee soll **Freitag den 1. Juni im Gasthofe** an den Meistbietenden gegen sofortige bare Bezahlung verpachtet werden.

Bedingungen im Termin.

Sylbitz. **Die Besitzer.**

Bekanntmachung.

Als **Lehrer und zur Leitung der vor 5 Jahren gegründeten städtischen gehobenen Knabenschule** hierselbst, die z. Zt. aus 4 Klassen besteht und deren weiterer Ausbau zu einer Realschule geplant ist, wird zum 1. Oktober d. J. eine hierzu qualifizierte **Lehrkraft mit dem Titel eines Rektors gesucht.** Grundgehalt 2400 Mark, Mietsentschädigung 400 Mark und Alterszulage 180 Mark.

Geeignete Bewerber mit der Lehrbefähigung für Französisch und Englisch (Latein erwünscht) wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gesundheitsattest bis **11. Juni d. Js.** an uns einsenden.

Senftenberg N/L., d. 17. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Ernte an **Süß- und Sauerkirschen** von den hiesigen Kommunal-Anpflanzungen wird Termin auf

Freitag den 1. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr

im Rathause hierselbst anberaumt.

Cönnern a. S. den 22. Mai 1906.

Der Magistrat.

Zu verkaufen in Mecklenburg:

1. **Landgasthof** mit Saal, allein in gr. Dorfe, mit ca. 23 ha gutem Land, sowie vollst. lebenden u. toten Inventar, für 60.000 M bei 30.000 M Anzahlung.
2. **Abgabenfreier Hof** mit herrschaftl. Wohnhaus, ca. 45 ha guten Boden u. Inv., für 55.000 M bei 20.000 M Anz.
3. **Mehrere Gastwirtschaften** in der Stadt von 3000 M bis 20.000 M Anz.
4. **Schmiede**, allein im Dorfe, mit 5 ha Land, für 15.000 M bei 3000 M Anz., desgl. **Schmiede** für 9000 M bei 2000 M Anzahlung.

Nähere Auskunft gegen Marke erteilt gern

H. Dettloff, Ludwigslust i. M.

Konditorei und Café

mit Billard-Salon in Vorort Berlins (belebte Kreisstadt) ist sofort oder 1. Juli d. J. zu verpachten.

Offerten werden unter **J. P. 7741** durch die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, erbeten.

Hochherrschaftliche Villa

im nördlichen Viertel, in nächster Nähe der Stadt, mit 12 Zimmern, in durchaus gutem Zustande, sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen unter **B. u. 7062** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060525032/fragment/page=0003

XVIII. Magdeburger Pferde-Ausstellung und Markt

verbunden mit einer Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, am 26. bis 29. Mai 1906 auf dem „Kl. Cracauer Anger" hinter der Friedrichsstadt.

Programm:

Eröffnung der Ausstellung am Sonnabend, dem 26. Mai, morgens 8 Uhr. — Von 9 Uhr ab: Vorstellung und Ankauf der Lotterieperde, Wagen und Stellerarbeiten.

Am Sonntag, dem 27. Mai, nur Ausstellungstag.
Von 3½ Uhr nachmittags ab:

Preisfahren der Aussteller
(weiße Schleife I. Preis, rote Schleife II. Preis).

Von 1½5 Uhr ab: Vorstellung der angekauften Lotterieperde.

Am Montag, dem 28. Mai, von 10 Uhr vormittags ab:

Preisreiten der Aussteller
(weiße Schleife I. Preis, rote Schleife II. Preis).

Um 12½ Uhr mittags: Belohnung langjähriger landwirtschaftlicher Arbeiter der Vereinsmitglieder. — Von 3 Uhr nachmittags ab: Vorstellung der am Sonntag prämiierten Preisfahrer mit ihren Gespannen. — Von 4½ Uhr ab: Abermalige Vorstellung der zur Lotterie angekauften Pferde.

Am Montag, dem 28. Mai, und Dienstag, dem 29. Mai,

Ziehung der Lotterie

(2000 wertvolle Gewinne im Gesamtwerte von 56,000 Mk.).

Lose a 1 Mk., 11 Lose für 10 ℳ (Porto und Liste 30 ₰ extra), sind zu beziehen durch **Hermann Semper, Magdeburg,** Kaiserstr. 90, u. überall, wo bezügl. Plakate aushängen.

In den nicht angegebenen Stunden sind die Bahnen zur Musterung aller ausgestellten Pferde frei. — An allen 4 Tagen finden Militär-Konzerte statt. — Der Eintrittspreis beträgt am 26. Mai 1 ℳ, am 27. und 28. Mai je 50 ₰ und am 29. Mai 25 ₰ a Person; Dauerkarten kosten 2 ℳ.

Magdeburg, Kaiserstraße 86.

Das Komitee:
v. Nathusius, Hundisburg. E. Tramnitz.

An das Stadt-Fernsprechnetz bin ich unter Nr. 2013 angeschlossen.
Oskar Reichenbach, Merseburgerstraße 60,
Vertreter der Döllnitzer Gelsebrauerei, G. m. b. H., vorm. Franz Hausch, Döllnitz (Saalkreis).

Sämtl. natürliche
Mineralwässer
in frischen Füllungen
empfiehlt
Drogerie G. Osswald Nachf.,
Geiststraße 34.

Annonce erscheint jeden Freitag.

Hallesches Privat-Detektiv- Auskunfts-Institut
Otto Harnisch.
Halle a. S., gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt).
Auskünfte, Ermittelungen, Beobachtungen, Vertrauens-Angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, discret.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungenniert zu jeder Zeit **Ad. Fröbe,** L. Wuchererstr. 40 b.

Sehr gut. erh. größ. Kinderfahrrad zu kaufen gesucht. Off. u. P. 3496 an d. Exp.

Maltrank Fl. 60 ₰ per Fl., **Bowlenweine** 50, 55, 60 ₰, **Rheinweine** 60, 70, 80, 90 ₰, 1 ℳ 2c.,
Rot- u. Bordeauxweine 55, 65, 75, 80 ₰, 1.—, 1.20, 1.30, 1.50, 2.— ℳ 2c.,
Portweine 1.—, 1.25, 1.50, 2.50, 3.— ℳ 2c.
Samos, Madeira, Sherry, Malaga, Vermuth 1.50 ℳ,
Medizinischer Ungarwein Liter 2 ℳ,
Kognak, Rum, Arak-Verschnitte sowie sämtliche **Liköre** in ganzen und halben Flaschen zu billigen Preisen.

Elsner & Co.,
Weingroßhandlung,
Fernruf 2322. Kl. Ulrichstr. 21.
Mitgl. d. Rabatt-Sparvereins.

Frankf. Apfelwein,
a Fl. 35 ₰, 10 Fl. 3,00 ℳ
ff. Gebirgs-Himbeersaft, a Ltr. 120 ₰,
ff. Zitronen, a Dtzd. 50 ₰, offeriert
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.

Feinste **Matjesheringe, Malta-Kartoffeln, Sauerkohl, Senfgurken,** ger.- u. marin. **Fischwaren** bei **Herm. Lincke,** Alt. Markt 31.

Luhns waescht am besten

Fließend fette neue **Isländer Matjes-Heringe,** Stück 15 und 12 Pfennig, empfiehlt **Alfred Apelt,** Leipzigerstr. 8.

Limonade aus Limadol bereitet, erfrischt und belebt ungemein, ist wohlbekömmlich und gesund. Vogeley's Limadol, ges. gesch. u. Nr. 26463 ist wirklich unentbehrlich in der heissen Jahreszeit; im Haushalt, auf Touren, in Kontoren und Fabriken, bei der Feld- und Gartenarbeit, überall bringt Limadol Erfrischung; dem Kranken, dem kühlende Getränke verordnet sind, Erleichterung. Der Kinder liebstes Getränk! Pak. à 10 Pfg., ausreichend für etwa fünf Limonaden — also billigstes Getränk! Wer Brauselimonade vorzieht, kaufe Vogeley's Limadol-Brause in Pak. à 25 Pfg., ausreichend für etwa acht Brauselimonaden. Nur in Drogerien erhältlich. Engros durch Grossisten.
Vertreter: **M. E. Schaarschmidt,** Fernsprecher 709.

Für Kontor.

Zum 1. Juli a. c. oder später wird ein tüchtiger, militärfreier,

junger Kaufmann

mit guter Schulbildung, flotter Stenography und gewandter Maschinenschreiber, für Kontor zu engagieren

gesucht.

Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften, genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche sind zu richten an
C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz,
Seifen- und Parfümeriefabrik,
Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenography u. Maschinenschreiben. Franz Wehmer, Poststraße 1.

Unterricht
im Deutschen, Rechnen, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben. (Verschiedene Systeme). Herren- und Damen-Abteilung. **H. Pankrath,** Karlstr. 2, part.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Suche zum sofortigen
Antritt einen älteren, zuverlässigen Schlosser für Bauarbeit. Dauernde Stellung für Verheirateten. Aug. Reinhard, Gräfenhainichen.

Dreher
sucht Hugo Müller, Armaturenfabrik, Sangerhausen. c

Geübte Möbeltischler
finden gute, lohnende u. dauernde Stellung. Original-Musikwerke Paul Lochmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zentenroda II am Bahnhof. c

Einen jüng. Sattlergesellen
sucht sofort Domäne Sandersleben, Sattlermeister Schulze.

Bäckergeselle
sofort gesucht. Franz Naumann, Bäckermeister, Gerlebogk b. Bienborf. z

Tücht. Erd- u. Bauarbeiter
für dauernde Arbeit sofort gesucht. A. Sievers & Co., Baugeschäft. Zu melden bei Bauführer Henke, Kalkwerk, Heygendorf bei Allstedt. c

Tüchtige Kies-Baggerer
nach Köthritz a/Elster sucht R. Franlob, Baugeschäft, Gera, Reuß.

Arbeiter
werden gesucht. Bruno Schumann, Trotharerstraße 22.

Kräftigen Arbeiter
stellt noch ein Landsberger str. 7, Bierhandlung.

Gewandt., kräft. Arbeiter
findet dauernde Stellung bei Helmbold & Comp., Große Brauhausstraße 6.

10 junge Kellner,
4 Kellnerlehrlinge, 6 ledige Kutscher, 13 junge Hausdiener, 23 Hausburschen erhalten zu sofort und später nach hier und auswärts gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. Vermittlungsgebühr sehr gering!

Rittergut Beyernaumburg
bei Station Niederdt sucht sofort verheirateten Schweizer und Ochsenfütterer. c

Bis 360 Mark Lohn:
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mark Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenangebot, nahe und weit. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Viele ledige Pferdeknechte
in hohem Wochenlohn, sowie hohem Jahreslohn. Kleinknechte, led. Ochsenknechte, Ochsenjungen, led. Kuhfütterer, brauchen nicht melken zu können, Schweizerlehrlinge, Burschen aufs Land, auch solche, welche Landarbeit erst lernen wollen, Mädchen aufs Land, erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ordentlicher Hausknecht
sofort gesucht. Stellung angenehm und gut. Schtendlitz, „Weiße Taube". c

Ein kräftiger Hausbursche
gesucht von Helmbold & Comp., Große Brauhausstraße 6.

Lehrlings-Gesuch.
Sohn achtbarer Eltern ist Gelegenheit geboten, sich zum tüchtigen Kaufmann auszubilden. Antritt kann sofort erfolgen. Schriftliche Angebote an das Fabrikations-Export-Haus **Plötner & Franke,** Theißen. c

Gärtnerlehrling
sofort gesucht für meine Gärtnerei mit Versandgeschäft, Frühbeete, Gewächshäuser, Binderei, Schnittbl. usw. Gute Ausbildung. Kost und Logis frei im Hause. A. Körber, Gärtnerei, Gerbstädt (Halle-Hettstedter-Bahn). z

Schiffsjungen
sucht **Johannes Brandt,** Altona, Fischmarkt 20.

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Silbergasse.

Ein Mädchen,
welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Juli Frau Landrichter Czerlke, Naumburg a. S., Burgstr. 15.

Sie haben Erfolg
wenn Sie in jedem einzelnen Bedarfsfalle bei Ihren Inserionen die Rubriken der
„Kleinen Anzeigen"
benutzen, denn bei der außerordentlich großen Verbreitung, welche dieselben erhalten, wird sich sicher Jemand finden, welcher gerade das sucht, was Sie anzubringen wünschen und umgekehrt.

Verkäuferin
gesucht für Materialwarengeschäft auf dem Lande, welche schon ähnliche Stellung bekleidet hat. Gehalt nach Uebereinkunft. Angebote mit Zeugnisabschriften unter **7387 L.** an die Expedition erbeten.

Stütze,
welche schon bei Kindern war, nach auswärts gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Suche für sofort u. 1. Juli:
Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Stuben-, Haus- und ältere Kindermädchen, Kinderfrauen, tüchtige Stützen für hier, Leipzig, Naumburg, Berlin usw. in nur gute Stellen. **Elisabeth Brieger,** Stellenvermittlerin, Gr. Ulrichstraße 35, Eingang Promenade.

Tücht., saub. Mädchen,
welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, per 1. Juli evl. früher gesucht bei gutem Lohn. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Meldungen Raunischestr. 10, II.

Zum 1. oder 15. Juli cr.
wird ein junges, gewandtes Mädchen, welches perfekt schneidern kann, als Stütze der Hausfrau und Hilfe im Manufaktur-Geschäft in kleiner Stadt gesucht. Familienanschluß zugesichert. Offerten unter **A. 0380** an die Exped. erbeten. c

Ein nicht zu junges
Hausmädchen, welches etwas Schneidern kann, gesucht. Frau Kaufmann Schmerwitz, Könnern.

Zuverlässiges Mädchen,
auch im Kochen etwas bewandert, zum 1. Juli gesucht **Wilhelmstraße 7, I. Etage.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Veteran 70/71,
Einj. Gil. Kr., 56 Jahre, ist unverschuldet in Not geraten und sieht vor dem Letzten. Gesund, arbeitsfreudig und nüchtern bitte edeldenkende Chefs um Uebertragung einer passenden Stellung bei ganz bescheidenen Ansprüchen. Angebote bitte **„Veteran 70"** postlag. Wittenberg (Bez. Halle).

Beforge
streng reell Verwalter, Mamsells, Stadt- und Landmädchen, Hausburschen, Knechte, Schweizer, Tagelöhner, Sommerarbeiter. Insp. **Eduard Diethold,** Stellenvermittler, Halle, Merseburgerstraße 3, H. I.

Kräftiger Landwirtssohn,
bis zum 18. Lebensjahre in der Praxis, welcher die Landwirtschaftliche Winterschule besuchte, wünscht Stellung als Volontärverwalter zum 1. Juni oder später. Werte Offerten unter **B. 0381** an die Expedition erbeten.

Weibliche.

Für Kontor
und ähnliche Berufe sucht junge Dame, perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, baldigst Stellung. Gefl. Offerten unter **L. 3492** an die Expedition.

Suche
für meine 20jährige Tochter Aufnahme in seiner Familie ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter **„Halle"** an die „Delitzscher Zeitung, Delitzsch, erbeten.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schaufenster, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Erfrischungs-Passage zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Wohnungen.

5 Zimmer,
Küche und Zubehör 1. Oktober zu vermieten Lessingstr. 37.

Julius Kühnstraße 2, II,
Wohnung, 330 Mark, 1. Juli zu vermieten, **Voigt,** Augustastr. 18.

Große Brauhausstr. 16
schöne Mansarden-Wohnung per sofort oder später zu vermieten Näher. Große Brauhausstr. 17 im Druckerei-Kontor.

Geldverkehr.

50,000 Mark
auf sichere erste Hypothek für jetzt oder später auszuleihen. Offert. erbeten unter **7386 K.** an die Expedition.

7000 Mark
auf II. sichere Hypothek zu 4½% gesucht. Offert. unter **Bb. 312** an die Expedition.

4600 Mark
zur ersten Stelle sucht pünktlicher Zinszahler auf Haus und Acker nach außerhalb. Offerten erbitte unter **C. 0382** an die Exped.

2500 Mark
auf II. Hypothek für ein neuerbautes Grundstück wird von einem pünktlichen Zinszahler per sofort oder 1. Juli gesucht. Off. unter **7388 M.** an die Exped. erbeten.

Grundstücke.

Kleine Ziegelei
in der Nähe von Dessau, mit 27 Morgen Land, ist Krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres bei **E. Kehler,** Törten, Kreis Dessau.

Hausgrundstück
mit Nebenschlosserei fortzugshalber bei 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Nehme auch Hypothek in Zahlung. Näheres **G. Voigt,** Augustastraße 18.

Zu einem
aufblühenden Dorfe in der Nähe von Eisleben ist eine gutgehende Gastwirtschaft und Materialwaren-Geschäft, mit Garten, Kegelbahn, Acerstück-Beleuchtung und allem Zubehör, für 25,000 Mark, bei 6000 Mark Anzahlung, sofort zu verkaufen. Gef. Offerten unter **V. 0374** beförd. die Exped.

Baustellen-Komplex
in mittlerer Stadt der Provinz Sachsen, 48 Ar, dicht am Bahnhof und Stadt, die Molkerei, das Sägewerk und Anhaltes dicht dabei, sofort billig, bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres erteilt **H. Risch,** Kemberg. c

Gasthofs-Verkauf.
Todesfallshalber verkaufe meinen Ausspann-Gasthof. Bier 250 t. Unterhändler verbeten. Offerten unter **Dd. 314** an die Exped.

Verkäufe.

Blüthner-Flügel,
wenig gespielt, noch wie neu, prachtvoller Ton, äußerst preiswert verkäuflich. **B. Döll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Plüschgarnitur, grün,
hochelegantes Spiegelvertiko, moderner Trumeau mit Konsole, Sofatisch, 4 Stühle, 2 Bilder, Damenschreibtisch, Teppich, Kolonialständer, Stoffseiel, seltene billige Gelegenheitskauf. Geiststr. 21, 2 Treppen.

Göpeldreschmaschine,
hochstehend, fast neu, einspännig, verkauft billig **Wiesenena Nr. 26** bei Gleisen. c

Eine Sackausklopfmaschine
für Kraft- oder Handbetrieb billig abzugeben. Zu erfragen Göbenstraße 1, III.

Kuchenbleche, Kuchenbretter
in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

Ladeneinrichtung
verkauft Streiberstr. 36 (Laden).

2000 alte Ziegelsteine
verkauft Parkstraße 16.

Schiebekistenm. Pappkartons
größte Ausw. Gr. Märkerstr. 23.

Vermischtes.

Landwirt, 30 Jahre,
schöne Wirtschaft, sucht solides Mädchen oder junge Witwe zwecks Heirat. Offerten unter **F. A. R.** postlagernd Wiehe, Bez. Halle. Verschwiegenheit zugesagt und verlangt.

Brauner, langhaariger
Jagdhund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei Müller, Schwemme-Brauerei.

Zum Ausbessern
empfiehlt sich **Magdeburgerstraße 26, 4 Treppen.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060525032/fragment/page=0004